

# Für Beirut“

## Fairuz im Frauenland

# لبيروت



Die auch als *Harfe des Orients* oder *Mutter der libanesischen Nation* bezeichnete Sängerin Fairuz ist eine der bekanntesten arabischen Künstler\*innen des 20. Jahrhundert. Im Jahr 1934 als Nouhad Haddad in eine christliche Familie geboren, wuchs sie größtenteils in Beirut auf. Ihr Gesangstalent wurde bereits früh entdeckt: Ende der 1940er begann sie, zunächst im Chor im libanesischen Radio zu singen und adaptierte nach einigen Auftritten dort aufgrund ihrer hellen, klaren Stimme ihren Künstlernamen Fairuz, der zu Deutsch „Türkis“ bedeutet. Dort traf sie auch die berühmten Komponisten und Musiker-Brüder Mansour und Assi Rahbani (letzteren heiratete sie im Jahr 1954), mit denen sie ihr Leben lang zusammenarbeitete.

Mit dem Ausbruch des libanesischen Bürgerkrieges im Jahr 1975 beschränkte sich Fairuz auf Konzerte im Ausland. Damit setzte sie ein Zeichen gegen den Krieg und für ihre politische Neutralität. Als ihr Ehemann Assi Rahbani 1986 verstarb, soll für die Beerdigung sogar kurzzeitig ein Waffenstillstand ausgerufen worden sein.

Heute ist Fairuz immer noch musikalisch aktiv und ihre Lieder sind weit über die Grenzen des Libanon hinaus bekannt. Auch im benachbarten Syrien, wo ihre Musik ähnlich beliebt ist wie im Libanon, ist ihr Repertoire zu hören, und zwar vornehmlich morgens. Ob im Minibus, im Supermarkt oder bei der Arbeit – die frühen Morgenstunden, so die Tradition, widmen Radiostationen den Liedern von Fairuz.

In Würzburg kann man die Stimme von Fairuz tagsüber aus den Lautsprechern des syrischen Bistros Firas Feinekost im Stadtteil Frauenland hören. Die Musikwissenschaftsstudierenden Corinna Bongartz und Miriam Fodil haben das Bistro besucht und mit dem Besitzer, Firas, über Fairuz gesprochen. Jedes Lied von Fairuz habe seine eigene Geschichte und diese Geschichte hänge ab von den Erinnerungen jedes einzelnen Hörers, erzählt er, bevor er ein Lied anmacht, das er besonders oft und gerne hörte: „Li Beirut“, „für Beirut“ wurde in den 1980ern, mitten in der Zeit des libanesischen Bürgerkriegs (1975–1990) veröffentlicht.

Obwohl Firas aus der syrischen Stadt Homs kommt, weckt das Lied in ihm Erinnerungen an seine Heimat.

Die Melodie ist eine Adaption des Adagios des berühmten Concerto de Aranjuez, einem Solokonzert für Gitarre und Orchester, welches im Jahre 1939 vom spanischen Komponisten Joaquín Rodrigo (1901–1999) komponiert wurde. Der Text, eine Hommage an das vom Krieg zerstörte Beirut, erzählt von Heimweh, der Liebe zu einer Stadt, und der Sehnsucht nach Frieden.



Hören Sie hier einen Ausschnitt eines von den Rahbani-Brüdern komponierten *Musicals*, welches Fairuz im Jahr 1964 in Damaskus aufführte.



Hier singt Fairuz über ein berühmtes Schiff namens „Rozana“.



Hören Sie das Lied „Für Beirut“ gemeinsam mit Firas und den Studentinnen Corinna Bongartz und Miriam Fodil.



### Für Beirut

Von meinem Herzen Friede sei mit Beirut  
und Küsse für das Meer und die Häuser  
und den Felsen, der einem alten Seemannsgesicht gleicht  
Sie [die Stadt] ist wie Wein aus der Seele des Volkes  
aus seinem Schweiß wie Brot und Jasmin  
Wie wurde ihr Geschmack zu Feuer und Rauch?

Für Beirut ... Ruhm, aus Asche gemacht  
Für Beirut... aus dem Blut eines Sohnes,  
den sie auf ihren Händen trug  
hat meine Stadt ihre Laternen gelöscht und Tore zugemacht  
Einsam blieb sie im Himmel, allein blieb sie mit der Nacht

Du bist für mich, du bist mein  
oh, umarme mich, du bist mein  
Mein Banner, Stein von morgen, Welle meiner Reise  
Die Wunden meines Volkes  
und die Tränen der Mütter tragen nun Blüte  
Du bist für mich ... Du bist mein ... oh, umarme mich

### لبيروت

من قلبي سلام لبيروت  
و قُيلَ للبحر و البيوت  
لصخرة كأنها وجه بحار قديم  
هي من روح الشعب خمز  
هي من عرقه خبز و ياسمين  
فكيف صار طعمها طعم نار و دخان

### لبيروت

مجذ من رما لبيروت  
من دم لؤلؤ خمل فوق يدها  
أطفأت مدينتي قنديلهها  
أغلقت بابها  
أصبحت في السماء وحدها  
وحدها و ليل

أنت لي أنت لي  
أه عانقيني أنت لي  
رايتي و حجر الغد و موج سفري  
أزهرت جراح شعبي  
أزهرت دمة الأمهات  
أنت بيروت لي  
أنت لي  
أه عانقيني

SYRISCHE  
TONSPUREN  
IN WÜRZBURG

